

BfR-Fortbildungsmodul Transfer von Stoffen entlang der Nahrungskette

Mit dem BfR-Fortbildungsmodul hat das Bundesinstitut für Risikobewertung ein professionelles Training etabliert, welches sich mit Fragen des Transfers von Stoffen entlang der Nahrungskette befasst.

Das Fortbildungsmodul beinhaltet die Schwerpunkte Recht, Terminologie und Toxikologie, Grundlagen der Risikobewertung, Risikomanagement, Futtermittelzusatzstoffe und Forschung. Des Weiteren werden in dem Fortbildungsmodul aktuelle Themen sowie Fallbeispiele besprochen und Übungen durchgeführt.

Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende aus Institutionen von Bund und Ländern im Bereich der Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung/-sicherheit und Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler wie Promovierende und Postdocs.

Die Vortragenden sind bekannte nationale und internationale Fachleute auf dem Gebiet der Futtermittel- und Lebensmittelsicherheit, die für einen Wissensaustausch auch außerhalb ihrer Vortragszeiten zur Verfügung stehen.

Das BfR hat bewusst die Nahrungskette in den Mittelpunkt gestellt und unterstreicht somit die Notwendigkeit eines Verständnisses des Stoffflusses vom Acker auf den Teller der Verbraucherinnen und Verbraucher.

Tierärztinnen und Tierärzten werden insgesamt 17 ATF-Stunden anerkannt.
Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemikern werden insgesamt 48 Fortbildungspunkte (ZFL) anerkannt.

Bestandteil der Weiterbildung sind Übungen und die Nutzung von Excel. Daher ist das Mitbringen eines Notebooks notwendig.

Veranstaltungsort:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Raum D146
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin (Marienfelde)

Anfahrtsbeschreibung:
www.bfr.bund.de/de/marienfelde.html

Zielhaltestelle (auf www.bahn.de, www.bvg.de)
„Nahmitzer Damm/Marienfelder Allee (Berlin)“

Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl):

Eine Teilnahme ist vor Ort oder online (Webex) möglich.
Teilnahmegebühr vor Ort: 250 €
Teilnahmegebühr online: 125 €
Für Studierende ist eine ermäßigte Teilnahmegebühr vorgesehen. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich die BfR-Akademie.

Anmeldung bis zum 19.09.2021 auf
<https://www.bfr-akademie.de/deutsch/stofftransfer-2021.html>

Kontakt:

BfR-Akademie
Tel.: (030) 18 412 22405
Fax: (030) 18 412 622405
akademie@bfr.bund.de

Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin
www.bfr.bund.de

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

BfR-Fortbildungsmodul Transfer von Stoffen entlang der Nahrungs- kette

27.–29. September 2021, Berlin



Bundesinstitut für Risikobewertung

Montag, 27. September 2021

10:00–10:30 Uhr

Anmeldung

Moderation: Dr. Solveig Schreiber, BfR

10:30–11:00 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde

PD Dr. Robert Pieper, Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Berlin

11:00–11:45 Uhr

Risikomanagement in der amtlichen Futtermittelkontrolle – Trends und aktuelle Entwicklungen

Dr. Gerd Finkler, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Berlin

11:45–12:30 Uhr

Risikoorientierte Probenahme und Analysenbeauftragung

Karin Bosshammer, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Recklinghausen

12:30–13:30 Uhr Mittagspause

13:30–14:15 Uhr

Trends und aktuelle Entwicklungen im Futtermittelrecht

Dr. Patricia Leberl, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn

14:15–14:45 Uhr

Analyse und Bewertung von Untersuchungsergebnissen aus Sicht der Risikobewertung

Dr. Janine Kowalczyk, BfR

14:45–15:15 Uhr

Bewertung gesundheitlicher Risiken – Methodik und Herausforderungen

Dr. Markus Spolders, BfR

15:15–15:30 Uhr Kaffeepause

15:30–16:15 Uhr

Umweltkontaminanten in der Nahrungskette

Dr. Ulrike Pabel, BfR

16:15–17:00 Uhr

Globale Risikobewertung in der Lebensmittelsicherheit – mikrobielle Kontaminanten

Prof. Dr. Annemarie Käsbohrer, BfR

Dienstag, 28. September 2021

09:00–09:30 Uhr

Fettlösliche Vitamine aus dem Tierstall

Dr. Anke Weißenborn, BfR

09:30–10:00 Uhr

Einsatz von Spurenelementen bei landwirtschaftlichen Nutztieren: Nutzen und Risiko

PD Dr. Robert Pieper, BfR

10:00–10:30 Uhr

Organische Spurenelemente – eine besondere Herausforderung

Dr. Markus Spolders, BfR

10:30–11:00 Uhr

Einfluss der Tierfutterjodierung auf die Jodversorgung der deutschen Bevölkerung

Dr. Anke Ehlers, BfR

11:00–11:30 Uhr Kaffeepause

11:30–12:30 Uhr

Möglichkeiten und Grenzen der Produktion und des Einsatzes von insektenbasierten Futtermitteln in der Landwirtschaft

Dr. Christoph Sandrock, Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick, Schweiz

12:30–13:00 Uhr

Lockerung des Verfütterungsverbot für tierische Proteine: neue Regeln und Herausforderungen für die Futtermittelanalytik

Dr. Jutta Zagon, BfR

13:00–13:45 Uhr Mittagspause

13:45–15:00 Uhr

Führung über das BfR-Versuchsgut

15:00–15:30 Uhr

Übung Transferberechnung am Beispiel Jod: Vorstellung des Beispiels und Gruppeneinteilung

Dr. Janine Kowalczyk, Dr. Markus Spolders, BfR

15:30–18:00 Uhr

Gruppenarbeit inkl. Kaffee und Snacks

ab 18:00 Uhr gemeinsame Abendveranstaltung

Mittwoch, 29. September 2021

09:00–09:45 Uhr

Sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe in Futter- und Lebensmitteln

Prof. Remigius Chizzola, Veterinärmedizinische Universität Wien

09:45–10:15 Uhr

Pyrrrolizidinalkaloide – wenn die Evolution zum Risiko wird

Dr. Stefanie Hessel-Pras, BfR

10:15–10:45 Uhr Kaffeepause

10:45–11:15 Uhr

Transfer von Per- und Polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) in der Nahrungskette

Dr. Janine Kowalczyk, BfR

11:15–11:45 Uhr

Transfer von PFAS aus Futtermitteln in tierische Produkte – computergestützte Tools für die Praxis (Rind, Schwein)

Dr. Jorge Numata, BfR

11:45–12:15 Uhr

Bewertung von PFAS in der Nahrungskette

Dr. Ulrike Pabel, BfR

12:15–13:00 Uhr Mittagspause

13:00–14:00 Uhr

Mykotoxine in Futtermitteln und Maßnahmen zur Inaktivierung: Konsequenzen für die Futtermittelsicherheit

Prof. Dr. Dr. Sven Dänicke, Friedrich-Loeffler-Institut, Braunschweig

14:00–14:45 Uhr

Neue Futtermittel und alte Probleme – Aktuelle Beispiele zum Carry Over von Aspergillus-Toxinen in tierische Lebensmittel

Dr. Ronald Maul, Max Rubner-Institut, Kiel

14:45–15:00 Uhr

Schlusswort

Dr. Markus Spolders, BfR

Dr. Solveig Schreiber, BfR